

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

betreffend **Mathematik-Zentralmatura und Studierfähigkeit**

Unter anderem in der Tageszeitung „Die Presse“ konnte man kurz nach dem Termin für die Mathematik-Zentralmatura die vom BIFIE erstellten Maturaaufgaben nachlesen. Eine der Fragen lautete etwa:

Aufgabe 1

Taschengeld

Tim hat x Wochen lang wöchentlich € 8, y Wochen lang wöchentlich € 10 und z Wochen lang wöchentlich € 12 Taschengeld erhalten.

Aufgabenstellung:

Geben Sie in Worten an, was in diesem Zusammenhang durch den Term $\frac{8x + 10y + 12z}{x + y + z}$ dargestellt wird!

(DiePresse.com vom 12.05.2015)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung und Frauen die folgende

Anfrage

Wurde bei der Erstellung der Maturabeispiele der Umstand berücksichtigt, dass die Matura als einziges allgemeines Aufnahmekriterium an österreichischen Universitäten aussagekräftig in Bezug auf eine allgemeine Studierfähigkeit sein sollte?



Brand



CS

21/5